

Abgucken guter Ideen ausdrücklich erlaubt

Attraktive Angebote für die Jugend: Ilek-Regionalmanagement informiert über Förderprogramme

„Lebendiger Ortskern – Rein in den Leerstand“ ist das Themenjahr der Ilek-Region Nördliches Osnabrücker Land überschrieben. Im Fokus der jüngsten Infoveranstaltung in Badbergen stand die Jugend.

BADBERGEN/ALTKREIS BERSENBRÜCK. Bevor die 20 Teilnehmer, die sich nach Angaben des Ilek-Regionalmanagements im Heimathaus Badbergen eingefunden hatten, mit den einzelnen Förderprogrammen beschäftigten, gab der Art-

länder Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe einen kurzen Überblick. Er stellte stellvertretend für die vier Bürgermeister der Samtgemeinden im Altkreis Bersenbrück heraus, wie wichtig es für das gesellschaftliche Leben in den Orten sei, auch für die Jugend attraktive Angebote zu schaffen. Die vorgestellten Programme könnten dabei helfen, finanzielle Mittel zu bekommen, so Poppe.

Kathrin Alteruthemeyer vom Büro MCON aus Oldenburg präsentierte daraufhin eine Vielzahl von verschiedenen Förderprogrammen rund um den Themenbereich

Zusammenarbeit bis 2020

Die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstentau und Neuenkirchen im Altkreis Bersenbrück arbeiten zu verschiedenen Themen zusammen. Grund-

lage dieser Kooperation ist das **Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (Ilek)**, das erstmals im Jahr 2006 erstellt und 2015 fortgeschrieben wurde.

Durch die Anerkennung durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) kann die Arbeit mindestens bis zum Jahr **2020** fortgesetzt werden.

Jugend. Mögliche Projekte mit Jugendlichen könnten dabei in der Region stattfinden, aber auch bei Austauschmaßnahmen mit Partnerstädten bestehe die Mög-

lichkeit, eine Förderung zu bekommen.

Anhand kurzer Projektbeispiele machte die Referentin deutlich, wie die einzelnen Programme zu verstehen sei-

en. Ein Hinweis ging auch noch weiter: Auf den Internetseiten vieler Förderprogramme gibt es Projektlisten. Hier sei das Abgucken guter Ideen ausdrücklich erlaubt, so Alteruthemeyer. Auch unter den Teilnehmern der Informationsveranstaltung gab es bereits einige, die einen Antrag bei einem der Programme gestellt hatten und ihre Erfahrungen den Anwesenden mitteilten.

Im Anschluss machte eine Teilnehmerin deutlich, dass die Informationen gut ankamen. Sie wollte sich umgehend mit zwei Projektideen an die Regionalmanagerin Maike Schulte wenden, um

Fragen zu Fördermöglichkeiten zu besprechen.

In den vergangenen Monaten hat sich die Ilek-Region mit verschiedenen Aspekten der Ortskernentwicklung beschäftigt: So gab es einen Workshop mit Tipps zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Zile-Programm, weiterhin wurden die Themen Energieeffizienz und Denkmalschutz sowie Ortskernentwicklung durch Private, Vereine, Handel und kleine Unternehmen behandelt.

Informationen zum Ilek-Themenjahr und zur Ilek-Region gibt es im Internet auf der Seite: www.ilek-nol.de.

